



Kolloquium

Aktuelle Debatten der Soziologie

Algorithmische Selektion im Internet: Auswirkungen auf Ökonomie, Politik und den Alltag

Montag, 26. Juni 2017, 16-18 Uhr c.t., P1-05-306

**Michael Latzer
(Universität Zürich)**

Die Macht der Algorithmen ist ein rasch wachsendes Thema in Wissenschaft, Politik und der Öffentlichkeit. Weite Bereiche der täglichen Aktivitäten in Informationsgesellschaften, insbesondere auch der Medienkonsum, werden zunehmend von Internet-Anwendungen geprägt, die auf automatisierten algorithmischen Selektionsprozessen und Bedeutungszuweisungen aufbauen. Im Vortrag wird gezeigt, wie das Phänomen der algorithmischen Selektion im Internet systematisch erfasst und analysiert werden kann. Diskutiert werden dessen Größe, Geschäftsmodelle, gesellschaftliche Funktionen, politische und soziale Chancen und Risiken. Wie beeinflussen Algorithmen Gesellschaften, die durch Datafizierung und Plattformisie-

rung geprägt sind? Wo liegen die Unterschiede zwischen einer algorithmischen und einer massenmedialen Wirklichkeitskonstruktion? Welche demokratischen und sozialen Risiken ergeben sich und wie können diese gesteuert werden?

Michael Latzer ist Professor für Kommunikationswissenschaft am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ) der Universität Zürich, wo er die Abteilung Medienwandel & Innovation leitet. Er hat an der Universität Wien die Studiengänge Betriebs- und Wirtschaftsinformatik und Politikwissenschaft abgeschlossen und in Medienökonomie und -politik habilitiert. Zu seinen Schwerpunkten zählen Internetökonomie, Governance, Innovationsforschung, Technology Assessment und Algorithm Studies. Details gibt es im Internet unter www.mediachange.ch.